

BRAUNSCHWEIGER MANIFEST DER STIFTUNG LEBENSBLICKE

Darmkrebs ist nach wie vor eine häufige Krebserkrankung in Deutschland. 2010 erkrankten **63.000** Menschen neu; **etwa 26.000** verstarben daran (RKI 2013). Diese Zahlen sind unverändert tragisch, weil keine andere Krebserkrankung wegen wirksamer Möglichkeiten zur Vorsorge und Früherkennung so gut vermeidbar bzw. heilbar ist. Wenn alle Bürger ab 55 Jahren z. B. eine Vorsorgekoloskopie durchführen lassen würden, könnten ca. 80–90 % der Todesfälle an Darmkrebs verhindert werden.

Seit 2002 wird in Deutschland auf gesetzlicher Grundlage neben dem Stuhltest auf verborgenes Blut die Vorsorgekoloskopie als opportunistisches Screening angeboten. Inzwischen haben etwa 22 % der Berechtigten davon Gebrauch gemacht. Die 10-Jahreszahlen des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung sprechen für sich: **291.200** fortgeschrittene Adenome und **42.263** Karzinome konnten diagnostiziert und behandelt werden. Wir stellen fest, dass auch dadurch die Zahl der Neuerkrankungen an Darmkrebs weiter langsam, aber kontinuierlich rückläufig ist.

„DARMKREBSVORSORGE UND -FRÜHERKENNUNG FUNKTIONIERT!“

Wir könnten noch viel mehr erreichen. Die Vision der Stiftung LebensBlicke ist, dass die große Mehrheit der Deutschen die effektiven Vorsorge- und Früherkennungsangebote tatsächlich wahr nimmt und damit der Darmkrebs in Deutschland in 20 Jahren zu einer **seltenen Krebserkrankung** wird.

Ein großer Schritt auf diesem Weg ist die Einführung des bundesweit organisierten Einladungsverfahrens, bei dem, analog zum Brustkrebs-Screening für Frauen, alle anspruchsberechtigten Personen von ihren Krankenversicherungen informiert und zu Darmkrebsvorsorge und -früherkennungsmaßnahmen wie Stuhltest oder Koloskopie eingeladen werden.

Es bleibt eine wichtige Aufgabe für die Stiftung LebensBlicke, die informierte Entscheidung der Anspruchsberechtigten weiter zu fördern und die Bevölkerung über Chancen und Risiken der Darmkrebsvorsorge und -früherkennung aufzuklären. Das Gesundheits- und Vorsorgebewusstsein muss zukünftig wie selbstverständlich schon in Schule und Ausbildung vermittelt werden.

UNSERE VISION:

DARMKREBS WIRD IN DEUTSCHLAND ZU EINER SELTENEN ERKRANKUNG!

Prof. Dr. Max Reinshagen, Cancer Center Braunschweig

Prof. Dr. Jürgen F. Riemann, Stiftung LebensBlicke

Braunschweig, 26. März 2014